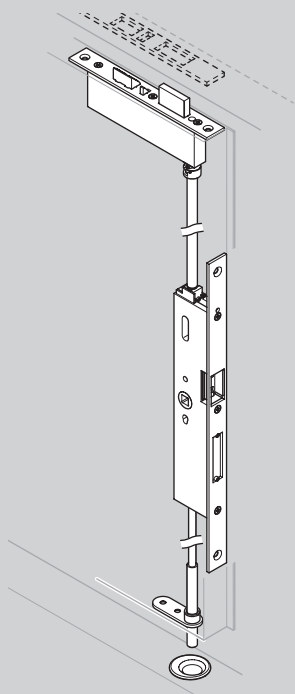


Sicherheitsschlösser
Safety locks
Serrures de sécurité
Serrature di sicurezza
Veiligheidssloten



DE Seite 2

EN Page 12

FR Page 22

IT Pagina 32

NL Pagina 42

mit Sicherheitsoberverriegelung N5120
with Security top locking N5120
avec Serrure supérieure de sécurité N5120
con Bloccaccio superiore di sicurezza N5120
met Veiligheidsbovenvergrendeling N5120

Panikgegenkasten N1940
Passive Leaf Lock N1940
Serrure à crémone N1940
Serratura ad aste-chiavistello N1940
Passief slot N1940

ASSA ABLOY

Sicherheitshinweise / Safety Instructions / Consignes de sécurité /
Precauzioni / Veiligheidsaanwijzingen

D0081802

Experience a safer
and more open world

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



Eine ausführliche Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/D00825>

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20

72458 Albstadt

DEUTSCHLAND

Telefon:

+49 (0) 7431 / 123-0

E-Mail:

albstadt@assaabloy.com

Internet:

www.assaabloy.com/de

Dokumentnummer, -datum

D0081802

06.2025

Copyright

© 2025, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweise

Zu dieser Anleitung

Diese Montageanleitung wurde für Handwerksfachkräfte sowie eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu montieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und Sachschaden durch verminderte Feuerschutzfunktion: Feuerschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Feuerschutztüren werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden,
- die Zertifizierung der Tür muss zum Schloss passen,
- ein Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden,
- Vorgaben durch den Türhersteller müssen eingehalten werden,
- das Schloss muss in passender Größe montiert werden.



Vorsicht!

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss entsprechend der Schlosskastenmaße ausgearbeitet werden. Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.

Sachschaden nach Durchbohren des Schlosses: Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss kann durch Verschmutzung beschädigt werden. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch Anbringen einer Drückergarnitur am Standflügel: Wenn am Standflügel eine Drückergarnitur verbaut wird, dann muss die Verriegelungsstange an die alternative Stangenanbindung verbunden werden.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Für Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Funktionsluft: Die Funktionsluft muss passend eingestellt sein („Technische Daten“, Seite 7).

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt („Gewährleistung“, Seite 10).

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Verwechseln der beiden Verriegelungsstangen macht die Verriegelungsstange unbrauchbar: Die obere Verriegelungsstange N5121 (ist innen hohl) muss abgesägt werden, die untere Verriegelungsstange N5130 (ist massiv) muss nicht abgesägt werden. Die beiden Verriegelungsstangen dürfen nicht gegeneinander ausgetauscht werden.

Absägen am falschen Ende macht die Verriegelungsstange unbrauchbar: Die Verriegelungsstangen haben jeweils am panikgegenseitigen Stangenende ein Gewinde. Wird das Gewinde abgeschnitten, kann die Verriegelungsstange nicht mehr am Panikgegenkasten montiert werden. Sägen Sie die Verriegelungsstange am Stangenende ohne Gewinde ab.

Funktionseinschränkungen bei über- oder unterschreiten der Toleranz: Ist die Verriegelungsstange zu kurz oder zu lang, kann der Panikgegenkasten nicht ordnungsgemäß funktionieren. Halten Sie die berechneten Maße und die Toleranzen beim Ablängen exakt ein.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der *Panikgegenkasten N1940* ist für den Standflügel in zweiflügeligen Rohrrahmen- oder Vollblatttüren (Dornmaß ab 55 mm) aus Metall, Kunststoff oder Holz geeignet.

Der Panikgegenkasten kann in Kombination mit der *Sicherheitsoberverriegelung N5120* montiert werden.

Der Panikgegenkasten ist geeignet zum Einbau in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist (zum Beispiel bei Bürotüren).

Der Panikgegenkasten ist zur Verwendung in Feuerschutztüren (Rauchschutztüren) geeignet. Alle geltenden Bestimmungen für die Zulassung der Schutztüren müssen eingehalten werden.

Der Panikgegenkasten dient zum Herstellen einer Türverriegelung in Sicherheitsbereichen und ist zur Verwendung in zweiflügeligen Fluchttüren nach EN 179 und Paniktüren nach EN 1125 zugelassen.

Auch der Gangflügel muss als Fluchttür ausgelegt sein und mit einem zugelassenen passenden Panikschloss ausgestattet sein.

Bei zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß und Paniktürverschlüssen in jedem Flügel muss sich der Flügel öffnen, bei dem der Paniktürverschluss betätigt wird. Beide Flügel müssen frei öffnen, wenn beide Paniktürverschlüsse gleichzeitig betätigt werden. Dazu kann es erforderlich sein, dass eine Mitnehmerklappe montiert wird.

Bei zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß und Türschließer muss die richtige Schließfolge der Tür sichergestellt sein, insbesondere die Funktion einer Feuerschutz- oder Rauchschutztür ist sonst nicht gewährleistet. Eventuell muss ein Schließfolgeregler montiert sein.

Die untere Verriegelungsstange ist für den Einbau mit einer absenkbaren Bodendichtung nicht geeignet.

Der Panikgegenkasten ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Technische Daten

Eigenschaft	Ausprägung
Zulassung nach	EN 1125 EN 179
Verriegelung	oben (optional auch unten)
zulässige Türmaße	1.500 mm x 2.500 mm
zulässige Türmasse	300 kg
zulässige Schließkraft	maximal 50 N
Stulp Panikgegenkasten - Breite - Länge - Dicke	24 mm 366 mm 3 mm / 6 mm
Funktionsluft - Panikgegenkasten - Obenverriegelung	4 mm bis 8 mm 2 mm bis 6 mm
Material - Panikgegenkasten - Stulp	Stahl Stahl verchromt
Dornmaß - Rohrrahmen - Vollblatt	35 mm, 40 mm, 45 mm 55 mm, 65 mm, 80 mm
Drückernuss	9 mm
Betriebstemperatur	-10°C – +60°C
Korrosionsbeständigkeit	hohe Korrosionsbeständigkeit

Klassifizierungsschlüssel

EN 179

Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach EN 179 beschrieben.

Der Klassifizierungsschlüssel dieses Schloßes lautet:

3	7	7	B	1	3	4	2	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 1 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 1:
Klassifizierungs-
schlüssel

Klassifizierung	Bedeutung
3	Hohe Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, das heißt wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist
7	200.000 Prüfzyklen
7	Türmasse über 200 kg (300 kg)
B	Geeignet für die Verwendung an Rauchschutz- und Feuer-schutztüren auf der Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
4	Einbruchschutz bis 3.000 N
2	Bis zu 100 mm Überstand (Normalüberstand) des Bedienelements
A	Notausgangverschluss mit Türdrückerbetätigung
C	für zweiflügelige Türen: nur im Standflügel

EN 1125

Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach EN 1125 beschrieben.

Der Klassifizierungsschlüssel dieses Schlosses lautet:

3	7	7	B	1	3	2	2	A B	C
---	---	---	---	---	---	---	---	--------	---

Tab. 2 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 2:
Klassifizierungs-
schlüssel

Klassifizierung	Bedeutung
3	Hohe Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, das heißt wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist
7	200.000 Prüfzyklen
7	Türmasse über 200 kg (300 kg)
B	Geeignet für die Verwendung an Rauchschutz- und Feuerschutztüren auf der Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1.
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
2	Siehe EN 179, da diese Norm höher Anforderungen an den Einbruchschutz stellt
2	Zugelassen mit folgenden Stangengriffen / Druckstangen: · Effeff 8000 – Überstand bis zu 100 mm (Normalüberstand)
A/B · A · B	Paniktürverschluss mit · Griffstangen-Betätigung · Druckstangen-Betätigung
C	für zweiflügelige Türen: nur im Standflügel

Wartung, Gewährleistung, Entsorgung

Wartung

Der Panikgegenkasten ist wartungsfrei.



Achtung!

Sachschaden und Funktionsbeeinträchtigung durch falsche Schmierung: Der Panikgegenkasten darf innen nicht gefettet werden. Keine Schmierstoffe in den Panikgegenkasten hinein spritzen.

In Abständen von nicht mehr als einem Monat muss eine Fluchttür auf sichere Funktionsfähigkeit überprüft werden. Beachten Sie insbesondere:

- Inspizieren und betätigen Sie alle Funktionen des Schlosses, stellen Sie so sicher, dass alle Teile des Verschlusses (Schloss und Schließblech) sicher funktionieren.
- Alle Teile des Verschlusses müssen sauber sein, um ein Verstopfen und Blockieren zu vermeiden.
- Eine Feuerschutztür darf nachträglich nicht verändert werden, es dürfen keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt werden.
- Überprüfen Sie, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Überprüfen Sie, ob alle Bedienelemente sicher montiert sind.
- Messen Sie die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses mit einem Kraftmesser und protokollieren Sie die Ergebnisse.
- Überprüfen Sie, ob sich die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses seit der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.com/de)

Entsorgung

Entsorgung nach EPD (Environmental Product Declaration).

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden.

Metallschrott

Der Panikgegenkasten ist als Metallschrott vollständig wieder verwertbar. Zur Entsorgung den Panikgegenkasten in den Metallschrott geben.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

Read this manual thoroughly before use and keep it in a safe place for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for the intended use, safety, installation, use, maintenance and disposal.

Hand the manual over to the user after installation and pass the manual on to the purchaser together with the product if the product is sold.



A detailed version of these instructions is available on the Internet:
<https://aa-st.de/file/D00825>

Publisher

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstrasse 20

72458 Albstadt

GERMANY

Phone:

+49 (0)7431 1230

Email:

albstadt@assaabloy.com

Internet:

www.assaabloy.com/de

Document number and date

D0081802

06.2025

Copyright

© 2025, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution unless prior consent has been obtained from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

About this manual

These assembly instructions were written for skilled technicians and trained personnel. Read these instructions in order to install and operate the device safely, and make full use of the permitted range of uses which it has to offer. It also provides information on how key components work.

Meaning of the symbols



Danger!

Safety notice: Failure to observe these warnings will lead to death or serious injury.



Warning!

Safety notice: Failure to observe these warnings may lead to death or serious injury.



Caution!

Safety notice: Failure to observe these warnings may lead to injury.



Important!

Note: Failure to observe these warnings can lead to property damage and impair the function of the product.



Note!

Note: Additional information on operating the product.

Safety instructions



Warning!

Diminished fire protection function may result in life-threatening danger, risk of injury, and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- the certification of the door must match the lock,
- consult the door manufacturer if the lock is to be replaced and a different model is to be used or a lock is to be retrofitted,
- the door manufacturer's specifications must be observed,
- the installed lock must be the appropriate size.



Caution!

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be created corresponding to the lock pocket dimensions. You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress.

Property damage after drilling through the lock: You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Damage from dirt: The lock can be damaged by dirt. The lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming) prior to installation.

Functional limitation due to distorted installation: The lock must be installed free of torsion.

Restricted function due to mounting of a handle fitting on the inactive leaf: If a handle fitting is mounted on the inactive leaf, the locking rod must be connected on the alternative bar connection.



Important!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Impaired function due to incorrect rebate gap: The rebate gap must be suitably adjusted.

Improper handling during transport can cause material damage: The door leaf must not be lifted or carried by the door handles.

Damage caused by opening: Opening the lock will damage it and void the warranty.

Property damage from painting: Do not paint the lock or striking plate, or coat either with other substances.

Mixing up the two locking rods will render them useless: The upper locking rod N5121 (hollow on the inside) must be sawn off, the bottom locking rod N5130 (solid) does not have to be sawn off. The two locking rods are not interchangeable.

Cutting the wrong end will render the locking rod unusable: The locking rods each have a thread on the passive leaf side of the bar. If the thread is cut off, the locking rod can no longer be mounted on the passive leaf lock. Cut the locking rod on the end without thread.

Impaired function when the tolerance is exceeded or undercut: If the locking rod is too short or too long, the passive leaf lock can not work correctly. Observe the calculated dimensions and tolerance precisely when cutting to size.

Intended use

The *passive leaf lock N1940* is suitable for the inactive leaf in double-leaf tubular frame or for standard doors (backset from 55 mm) made of metal, plastic or wood.

The passive leaf lock can be installed in combination with *the top security lock N5120*.

The lock is suitable for installation in doors with a high usage frequency, where there is little incentive to be careful, thus posing the possibility of accidents or misuse (such as office doors).

It is suitable for use on fire doors (smoke protection doors). All applicable provisions for the approval of protective doors must be observed.

It is designed to provide door locking in security areas and is approved for use in emergency exit door locks according to DIN EN 179 and panic door locks according to DIN EN 1125.

The active leaf must also be designed as an escape door and equipped with a suitably approved panic lock.

With double-leaf doors with rebated meeting stile and panic locks in each leaf, the leaf must open when the panic door lock is actuated. Both leaves must open freely if both panic door locks are actuated at the same time. This may require a door driving flaps to be installed.

With double-leaf doors with rebated meeting stile and door closer, the correct door closing sequence must be assured; otherwise the function of fire doors or smoke protection doors, in particular, is not guaranteed. It may be necessary to install a door closer.

The bottom locking bar is not suitable for installation with a retractable bottom seal.

The passive leaf lock is suitable for installation according to the assembly instructions and use according to the functional description.

It is not intended for any other type of use.

Technical data

Feature	Characteristic
Approved in accordance with	EN 1125 EN 179
Locking	top (also bottom, as an option)
Permitted door dimensions	1,500 mm x 2,500 mm
Permitted door weight	300 kg
Permissible closing force	maximum 50 N
Face plate passive leaf lock - Width - Length - Thickness	24 mm 366 mm 3 mm / 6 mm
Rebate gap - Passive leaf lock - Top lock	4 mm to 8 mm 2 mm to 6 mm
Material - Passive leaf lock - Face plate	Steel chrome-plated steel
Backset - Narrow stile - Wide stile	35 mm, 40 mm, 45 mm 55 mm, 65 mm, 80 mm
Handle follower	9 mm
Operating temperature	-10°C – +60°C
Corrosion resistance	high corrosion resistance

Classification key

EN 179

The properties of locks are described by the ten-digit classification key according to EN 179.

The classification key for this lock is:

3	7	7	B	1	3	4	2	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 1 explains the classification key.

Tab. 1:
Classification key

Classification	Meaning
3	High usage frequency in situations where there is little incentive to be careful, thus posing the possibility of accidents or misuse.
7	200,000 test cycles
7	Door mass greater than 200 kg (300 kg)
B	Suitable for use on fire and smoke protection doors on the basis of testing in accordance with EN 1634-1
1	Suitable for critical security function
3	High corrosion resistance in accordance with EN 1670:2007 section 5.6
4	Intrusion protection up to 3,000 N
2	Up to 100 mm projection (normal projection) of the operating element
A	Emergency exit lock with handle actuation
C	for double-leaf doors: only in the inactive leaf

EN 1125

The properties of locks are described by the ten-digit classification key according to EN 1125.

The classification key for this lock is:

3	7	7	B	1	3	2	2	A B	C
---	---	---	---	---	---	---	---	--------	---

Tab.2 explains the classification key.

Tab.2:
Classification key

Classification	Meaning
3	High usage frequency in situations where there is little incentive to be careful, thus posing the possibility of accidents or misuse.
7	200,000 test cycles
7	Door mass greater than 200 kg (300 kg)
B	Suitable for use on fire and smoke protection doors on the basis of testing in accordance with EN 1634-1.
1	Suitable for critical security function
3	High corrosion resistance in accordance with EN 1670:2007 Section 5.6
2	See EN 179, because this standard specifies stricter intrusion protection requirements
2	Approved with the following handle bars/pushbars: · effeff 8000 – projection of up to 100 mm (normal projection)
A/B · A · B	Panic door lock with · handle bar actuation · push bar actuation
C	for double-leaf doors: only in the inactive leaf

Maintenance, warranty, disposal

Maintenance

The passive leaf lock is maintenance-free.



Important!

Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: Do not lubricate the inside of the passive leaf lock under any circumstances. Do not spray any lubricants into the passive leaf lock.

Escape doors must be checked for correct and safe function at least once per month. In particular:

- inspect and operate all lock functions and make sure that all parts of the lock (lock and striking plate) function safely.
- All parts of the lock must be clean to prevent blockage.
- No subsequent changes may be made to a fire door and no additional locking mechanisms may be added.
- Check that all system components still correspond to the list of approved components originally supplied with the system.
- Check that all operating elements are securely mounted.
- Measure the actuating forces for releasing the escape door lock with a dynamometer and log the results.
- Check that the actuating forces for releasing the escape door lock have not changed significantly since the first installation.

Warranty

The statutory warranty periods and Terms and Conditions of Sale and Delivery of ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de) apply.

Disposal

Dispose of lock in accordance with the EPD (Environmental Product Declaration). Packaging materials must be recycled.

Metal scrap The passive leaf lock can be recycled completely as scrap metal. Dispose of the passive leaf lock with metal waste.

The applicable environmental protection regulations must be observed.

Lisez attentivement cette notice d'instructions avant l'utilisation du produit et conservez-la soigneusement. Cette notice d'instructions contient des informations importantes relatives au produit, en particulier à son utilisation conforme, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination. Remettez la notice d'instructions à l'utilisateur après le montage et joignez-la au produit en cas de revente à un tiers.



Une version détaillée de ce guide est disponible sur Internet :
<https://aa-st.de/file/D00825>

Éditeur

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
ALLEMAGNE
Téléphone :
E-mail :
Internet :

+49 (0) 7431 / 123-0
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloy.com/de

Numéro et date du document

D0081802

06.2025

Copyright

© 2025, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification dépassant les limites du cadre d'usage conforme prévu par la loi sur les droits d'auteur, sans l'autorisation préalable de la société *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* sont interdites et passibles de peine.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

Consignes

À propos de cette notice

Cette notice de montage a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Lisez cette notice pour monter et utiliser l'appareil en toute sécurité et pour pouvoir exploiter toutes les possibilités de mise en œuvre proposées.

Cette notice vous fournit également des indications relatives aux fonctions de composants importants.

Signification des symboles



Danger !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette consigne entraîne la mort ou des blessures graves.



Avertissement !

Consigne de sécurité : le non-respect de cet avertissement peut entraîner la mort ou des blessures graves.



Prudence !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.



Attention !

Avis : le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels et entraver le fonctionnement du produit.



Avis !

Avis : informations complémentaires pour l'utilisation du produit.

Consignes de sécurité



Avertissement !

Danger de mort, risque de blessure et de dommages matériels en cas de fonction restreinte de la protection incendie : les portes coupe-feu empêchent la propagation du feu. Les essais relatifs aux portes coupe-feu sont effectués sur le système complet de porte coupe-feu :

- les règlements applicables de la construction doivent être respectés ;
- la certification de la porte doit être adaptée à la serrure ;
- le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requiert une concertation préalable avec le fabricant de la porte ;
- les consignes du fabricant de la porte doivent être respectées ;
- la serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.



Prudence !

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise doit être élaborée conformément aux dimensions du boîtier de la serrure. La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

Risques de dommages matériels suite au perçage de la serrure : seuls les trous prépercés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : la serrure peut être endommagée par des salissures. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

Restriction du fonctionnement par un montage sous contraintes de tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par le montage d'une garniture à béquille au vantail fixe : si une garniture à béquille est montée sur le vantail fixe, il faut relier la tringle de verrouillage à la liaison de tringle alternative.



Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages par exemple, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Restriction du fonctionnement en cas de jeu de fonctionnement incorrect : le jeu de fonctionnement doit être ajusté correctement.

Risques de dommages matériels liés à une manipulation incorrecte lors du transport : le vantail ne doit en aucun cas être soulevé ni transporté par les bécilles.

Risques de dommages matériels liés à l'ouverture : l'ouverture de la serrure est interdite, car elle implique l'endommagement de la serrure et, en conséquence, l'annulation de la garantie.

Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la têtère gâche.

L'inversion des deux tringles de verrouillage les rend inutilisables : la tringle de verrouillage supérieure N5121 (creuse) requiert en règle générale une mise à longueur, tandis que la tringle de verrouillage inférieure N5130 (massive) peut normalement être utilisée en état de livraison. Les tringles de verrouillage ne doivent en aucun cas être échangées.

Le sciage du mauvais côté rend la tringle de verrouillage inutilisable : les tringles de verrouillage ont chacune un filetage à l'extrémité dirigée vers la serrure à crémonne anti-panique. Si le filetage est coupé, la tringle de verrouillage ne pourra plus être montée à la serrure à crémonne anti-panique. Sciez la tringle de verrouillage à l'extrémité sans filetage.

Restrictions du fonctionnement si la longueur se situe hors de la tolérance prescrite : si la tringle de verrouillage est trop courte ou trop longue, la serrure à crémonne anti-panique ne peut pas fonctionner correctement. Respectez exactement les dimensions calculées et les tolérances lors de la coupe à longueur.

Utilisation conforme à l'usage prévu

La serrure à crémone anti-panique N1940 est appropriée pour le vantail fixe sur des portes profilées ou pleines (axe à partir de 55 mm) en métal, PVC ou bois.

La serrure à crémone anti-panique peut être montée en combinaison avec la serrure supérieure de sécurité N5120.

La serrure à crémone anti-panique est appropriée pour l'utilisation sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive (par exemple aux portes de bureaux).

La serrure à crémone anti-panique convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu (portes pare-fumée). Toutes les dispositions applicables pour l'homologation des portes de protection doivent être respectées.

La serrure à crémone anti-panique est destinée à réaliser un verrouillage de porte dans des zones de sécurité et est homologuée pour l'utilisation sur des portes de secours à deux vantaux et des portes anti-panique devant respectivement répondre aux exigences des normes EN 179 et EN 1125.

Le vantail de service doit également être conçu comme porte de secours et équipé d'une serrure anti-panique homologuée.

Sur les portes à deux vantaux avec feuillure sur la battée centrale et serrures anti-panique sur chaque vantail, le vantail pour lequel la serrure anti-panique est actionnée doit s'ouvrir. Les deux vantaux doivent s'ouvrir librement lorsque les deux serrures anti-panique sont actionnées simultanément. À cet égard, il pourrait s'avérer nécessaire de monter un entraîneur.

Sur les portes à deux vantaux avec feuillure sur la battée centrale et ferme-portes, l'ordre correct de fermeture de la porte doit être assuré. Dans le cas contraire, la fonctionnalité des portes coupe-feu et pare-fumée ne peut pas être garantie. Un dispositif de sélection des vantaux doit éventuellement être monté.

La tringle de verrouillage inférieure ne convient pas pour le montage avec un seuil tombant.

La serrure à crémone anti-panique convient pour le montage conforme aux instructions de la notice de montage et à une utilisation conforme à la description du fonctionnement.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Caractéristiques techniques

Caractéristique	Valeur
Homologation selon	EN 1125 EN 179
Verrouillage	supérieur (en option également inférieur)
Dimensions admissibles de la porte	1.500 mm x 2.500 mm
Poids admissible de la porte	300 kg
Force de fermeture admissible	50 N max.
Tête de la serrure à crémone anti-panique - Largeur - Longueur - Épaisseur	24 mm 366 mm 3 mm / 6 mm
Jeu de fonctionnement - Serrure à crémone - Serrure supérieure	4 mm à 8 mm 2 mm à 6 mm
Matériau - Serrure à crémone anti-panique - Tête	Acier Acier chromé
Axes de fouillot - Portes Profilées - Portes Pleines	35 mm, 40 mm, 45 mm 55 mm, 65 mm, 80 mm
Fouillot	9 mm
Température de service	-10°C - +60°C
Résistance à la corrosion	Résistance élevée à la corrosion

Clé de classification

EN 179

La clé de classification à dix caractères indique les caractéristiques des serrures conformément à la norme EN 179.

La clé de classification de cette serrure est :

3	7	7	B	1	3	4	2	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Le Tab. 1 indique les significations des diverses positions de la clé de classification.

Tab. 1 :
Clé de
classification

Classification :	Signification
3	Portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200.000 cycles d'essai
7	Poids de la porte supérieur à 200 kg (300 kg)
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'essais réalisés conformément à la norme EN 1634-1
1	Convient pour une fonction de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
4	Protection anti-effraction jusqu'à 3.000 N
2	Dépassement jusqu'à 100 mm (dépassement normal) de l'élément de manœuvre
A	Fermeture d'issue de secours avec actionnement par béquille
C	Pour portes à deux vantaux : uniquement sur le vantail fixe

EN 1125

La clé de classification à dix caractères indique les caractéristiques des serrures conformément à la norme EN 1125.

La clé de classification de cette serrure est :

3	7	7	B	1	3	2	2	A B	C
---	---	---	---	---	---	---	---	--------	---

Le Tab. 2 indique les significations des diverses positions de la clé de classification.

Tab. 2 :
Clé de
classification

Classification :	Signification
3	Portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200.000 cycles d'essai
7	Poids de la porte supérieur à 200 kg (300 kg)
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'essais réalisés conformément à la norme EN 1634-1.
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
2	Voir <i>DIN EN 179</i> , car cette norme impose des exigences plus élevées en termes de protection contre l'effraction
2	Homologation avec les barres de manœuvre / barres de poussée suivantes : · Effeff 8000 – Saillie jusqu'à 100 mm (saillie normale)
A/B · A · B	Fermeture de porte anti-panique avec · actionnement par barre de manœuvre · actionnement par barre de poussée
C	Pour portes à deux vantaux : uniquement sur le vantail fixe

Entretien, garantie, élimination

Entretien

La serrure à crémonne anti-panique ne nécessite pas d'entretien.



Attention !

Risque de dommages matériels et d'entrave au fonctionnement par une lubrification incorrecte : la partie interne de la serrure à crémonne anti-panique ne doit en aucun cas être lubrifiée. Ne pas injecter de lubrifiants dans la serrure à crémonne anti-panique.

La bonne capacité de fonctionnement d'une porte anti-panique doit être vérifiée à des intervalles réguliers ne dépassant pas un mois . Portez une attention particulière aux points suivants :

- Inspectez et actionnez toutes les fonctions de la serrure pour vérifier que toutes les parties du dispositif de fermeture (serrure et têtère) fonctionnent de manière fiable.
- Toutes les pièces du système de verrouillage doivent être propres afin d'éviter une obturation et un blocage.
- Une porte coupe-feu ne doit en aucun cas être modifiée ultérieurement. Tout dispositif de verrouillage supplémentaire est proscrit.
- Vérifiez si tous les composants de l'installation correspondent encore à ceux de la nomenclature des composants homologués livrés à l'origine avec l'installation.
- Vérifiez si tous les éléments de commande sont correctement montés.
- Mesurez les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte à l'aide d'un dynamomètre et consignez les résultats.
- Vérifiez si les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte correspondent encore aux forces conformes de la première mise en service.

Garantie

La durée de garantie légale et les conditions générales de vente et de livraison d'ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.com/de) s'appliquent.

Élimination

Éliminer les composants selon les instructions relatives au système EPD (Environmental Product Declaration).

Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.

Ferraille

La serrure à crémonne anti-panique est entièrement recyclable en tant que ferraille. La serrure à crémonne anti-panique doit être éliminée comme ferraille en l'apportant à un centre de collecte approprié.

Les prescriptions en vigueur concernant la protection de l'environnement doivent être respectées.

Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle per successive consultazioni. Esse contengono informazioni importanti riguardanti il prodotto, in particolare l'uso conforme alle disposizioni, la sicurezza, il montaggio, l'utilizzo, la manutenzione e lo smaltimento del medesimo.

Dopo il montaggio, consegnare le presenti istruzioni all'utilizzatore e in caso di vendita, cederle unitamente al prodotto.



Una versione dettagliata di queste istruzioni è disponibile su Internet:
<https://aa-st.de/file/D00825>

Autore

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND

Tel.:

+49 (0) 7431 / 123-0

E-mail:

albstadt@assaabloy.com

Internet:

www.assaabloy.com/de

Numero e data del documento

D0081802

06.2025

Copyright

© 2025, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

La presente documentazione è protetta in tutte le sue parti dal diritto d'autore. Qualsiasi utilizzazione e/o modifica non strettamente contemplata dalla legge in tema di protezione del diritto d'autore senza previa autorizzazione di ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH costituisce un illecito ed è punibile secondo la legge.

Quanto sopra vale in particolare per le riproduzioni, le traduzioni e le registrazioni su microfilm, nonché il caricamento su sistemi elettronici e il trattamento con gli stessi.

Indicazioni

Riguardo alle presenti istruzioni

Le presenti istruzioni di montaggio sono rivolte a chi è del mestiere e al personale addestrato. Leggere le presenti istruzioni per l'uso per montare e utilizzare il dispositivo in modo sicuro e per informazioni sulle applicazioni consentite.

Le istruzioni contengono inoltre indicazioni sul funzionamento di componenti importanti.

Significato dei simboli



Pericolo!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza causa la morte o lesioni gravi.



Avvertenza!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può causare la morte o lesioni gravi.



Cautela!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può causare lesioni.



Attenzione!

Nota: La mancata osservanza può comportare danni materiali e pregiudicare il funzionamento del prodotto.



Avviso!

Nota: Informazioni complementari sull'utilizzo del prodotto.

Indicazioni di sicurezza



Avvertenza!

Pericolo di morte e pericolo di lesioni dovuto a resistenza al fuoco ridotta: Le porte tagliafuoco impediscono la propagazione del fuoco. Le porte tagliafuoco vengono testate per intero:

- devono essere rispettate le disposizioni in materia di edilizia;
- la certificazione della porta deve essere adattata alla serratura;
- la sostituzione della serratura con un modello diverso o il retrofit della medesima deve essere concordato con il produttore della porta;
- devono essere rispettate le disposizioni fornite dal produttore della porta;
- le dimensioni della serratura montata devono essere adeguate.



Cautela!

Funzionamento limitato dovuto all'incasso per serratura fresato in modo errato: L'incasso per serratura deve essere fresato in base alle dimensioni della cassetta della serratura. Deve essere possibile inserire la serratura senza forzarla e avvitare senza tensioni meccaniche.

Danni materiali dovuti alla perforazione della serratura con il trapano: Per il montaggio delle bandelle, utilizzare solo i fori realizzati in fabbrica. Gli interventi sul pannello porta (ad es. trapanature o fresature) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Danneggiamento dovuto allo sporco: lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).

Funzionamento limitato dovuto al serraggio eccessivo: La serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche.

Funzionamento limitato dovuto all'installazione di un set maniglie sull'anta passiva: se sull'anta passiva viene montato un set maniglie, occorre collegare l'asta-chiavistello al collegamento asta alternativo.



Attenzione!

Danni materiali dovuti ai lavori sul pannello porta: i lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Funzionamento limitato in caso di gioco funzionale errato: Il gioco funzionale deve essere regolato adeguatamente.

Danni materiali dovuti a manipolazione errata durante il trasporto: Non sollevare né trasportare il pannello porta afferrandolo per le maniglie.

Danni materiali dovuti all'apertura: Non aprire mai la serratura, in caso contrario può danneggiarsi e di conseguenza decade la garanzia.

Danni materiali dovuti alla ricopertura di vernice: non applicare mai sopra la serratura e il frontale uno strato di vernice o altre sostanze.

Se le due aste chiavistello vengono scambiate tra di loro, diventano inutilizzabili: L'asta-chiavistello superiore N5121 (vuota all'interno) deve essere segata alla lunghezza necessaria; quella inferiore N5130 (piena) e normalmente non va segata. Non scambiare mai tra di loro le due aste-chiavistello.

Se l'asta-chiavistello viene segata sul lato sbagliato, diventa inutilizzabile: le aste-chiavistello presentano una filettatura rispettivamente sull'estremità opposta al lato antipanico. Se la filettatura viene tagliata, non è più possibile montare l'asta-chiavistello alla serratura ad aste-chiavistello. Di ogni asta-chiavistello, segare l'estremità senza filettatura.

Funzionamento limitato in caso di superamento per eccesso o per difetto della tolleranza: se l'asta-chiavistello è troppo corta o troppo lunga, la contro serratura antipanico non funziona in modo corretto. Nel tagliare su misura, rispettare le dimensioni calcolate e le tolleranze.

Uso conforme

La serratura ad aste-chiavistello N1940 è indicata per l'anta passiva di porte con telaio tubolare a due ante o porte cieche (entrata a partire da 55 mm) in metallo, plastica o legno.

La serratura ad aste-chiavistello può essere montata unitamente al *bloccaggio superiore di sicurezza N5120*.

La serratura ad aste-chiavistello è adatta per l'installazione in porte con elevata frequenza di utilizzo, unita a scarsa attenzione, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio (ad esempio in caso di porte di uffici).

La serratura ad aste-chiavistello è idonea per l'utilizzo in porte tagliafuoco (tagliafumo). Attenersi a tutte le disposizioni vigenti per l'omologazione delle porte di protezione.

La serratura ad aste-chiavistello permette di realizzare un bloccaggio porta in aree di sicurezza ed è omologata per l'utilizzo in porte di emergenza a due ante secondo la norma EN 179 e porte antipanico secondo la norma EN 1125.

Anche l'anta mobile deve essere predisposta come porta di emergenza e deve essere dotata di un dispositivo antipanico per uscite di sicurezza adeguato omologato.

In caso di porte a due ante con montante con battuta intermedia e dispositivi antipanico per uscite di sicurezza in ogni anta, si deve aprire l'anta in cui viene azionato il dispositivo antipanico. Entrambe le ante devono aprirsi liberamente quando ambedue i dispositivi antipanico vengono azionati contemporaneamente. A tale scopo può essere necessario montare una barra di trascinamento.

In caso di porte a due ante provviste di montante con battuta intermedia e chiudiporta, accertarsi della corretta sequenza di chiusura della porta, in caso contrario la funzione di porta tagliafuoco o tagliafumo non è garantita. Pertanto deve essere montato un dispositivo di regolazione della sequenza di chiusura.

La barra di bloccaggio inferiore non è adatta per essere montata su porte con guarnizione sottoporta ad altezza regolabile.

La serratura ad aste-chivistello è indicata per l'installazione secondo le istruzioni di montaggio e per l'utilizzo in base alla descrizione di funzionamento.

Ogni utilizzo diverso è da considerarsi non conforme.

Dati tecnici

Caratteristiche	Spiegazione
Omologazione ai sensi di	EN 1125 EN 179
Bloccaggio	superiore (optional anche inferiore)
Dimensioni porta ammesse	1.500 mm x 2.500 mm
Peso porta ammesso	300 kg
Forza di chiusura ammessa	max. 50 N
Testiera serratura ad aste-chiavistello - Larghezza. - Lunghezza - Spessore	24 mm 366 mm 3 mm / 6 mm
Aria - Serratura ad aste-chiavistello - Bloccaccio superiore	da 4 mm a 8 mm da 2 mm a 6 mm
Materiale - Serratura ad aste-chiavistello - Testiera	Acciaio acciaio cromato
Entrate - Telaio tubolare - Porta cieca	35 mm, 40 mm, 45 mm 55 mm, 65 mm, 80 mm
Nottolino maniglia	9 mm
Temperatura d'esercizio	da 10 a +60 °C
Resistenza alla corrosione	elevata resistenza alla corrosione

Codice di classificazione

EN 179

Il codice di classificazione a dieci cifre descrive le proprietà delle serrature secondo EN 179.

Il codice di classificazione della serratura è:

3	7	7	B	1	3	4	2	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 1 spiega il codice di classificazione.

Tab. 1
Codice di
classificazione

Classificazione	Significato
3	Utilizzo su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio
7	200.000 cicli di apertura e chiusura
7	Peso porta oltre 200 kg (300 kg)
B	Indicata per porte tagliafuoco e tagliafumo in base a un test secondo EN 1634-1.
1	Indicata per funzioni di sicurezza critiche
3	Elevata resistenza alla corrosione ai sensi della norma EN 1670:2007 sezione 5.6
4	Protezione contro l'effrazione fino a 3.000 N
2	Fino a 100 mm di sporgenza (sporgenza normale) dell'elemento di comando
A	Chiusura uscita di emergenza con azionamento a maniglia
C	per porte a due ante: solo sull'anta passiva

EN 1125

Il codice di classificazione a dieci cifre descrive le proprietà delle serrature secondo EN 1125.

Il codice di classificazione della serratura è:

3	7	7	B	1	3	2	2	A B	C
---	---	---	---	---	---	---	---	--------	---

Tab. 2 spiega il codice di classificazione.

Tab. 2
Codice di
classificazione

Classificazione	Significato
3	Utilizzo su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio
7	200.000 cicli di apertura e chiusura
7	Peso porta oltre 200 kg (300 kg)
B	Indicata per porte tagliafuoco e tagliafumo in base a un test secondo EN 1634-1.
1	Indicata per funzioni di sicurezza critiche
3	Elevata resistenza alla corrosione secondo EN 1670:2007 sezione 5.6
2	Si veda EN 179, poiché questa norma presenta requisiti elevati relativamente alla protezione antieffrazione
2	Omologato con le seguenti maniglie a sbarra/sbarre per apertura a spinta: · Effe8 8000 – sporgenza fino a 100 mm (sporgenza alta)
A/B · A · B	Dispositivo antipanico con azionamento · a maniglione · a barra di spinta
C	per porte a due ante: solo sull'anta passiva

Manutenzione

La serratura ad aste-chiavistello non richiede manutenzione.



Attenzione!

Danni materiali e funzionamento compromesso dovuti a lubrificazione errata:

La serratura ad aste-chiavistello non va lubrificata all'interno. Non spruzzare lubrificanti all'interno della serratura ad aste-chiavistello.

A distanza di non oltre un mese, verificare il corretto funzionamento della porta di emergenza. In particolare, attenersi a quanto segue:

- Ispezionare e azionare tutte le funzioni della serratura, accertandosi che tutti i componenti della chiusura (serratura e frontale) funzionino correttamente.
- Tutti i componenti della chiusura devono essere puliti per evitare inceppamenti e occlusioni.
- Le porte tagliafuoco non devono subire modifiche successive, né l'installazione di sistemi di chiusura supplementari.
- Verificare che tutti i componenti del sistema continuino a corrispondere a quelli dell'elenco dei componenti autorizzati, consegnati originariamente con il sistema stesso.
- Verificare che tutti gli elementi di comando siano montati correttamente.
- Misurare la forza di attivazione necessaria per sbloccare la chiusura della porta di emergenza servendosi di un misuratore di forza e annotare il risultato.
- Verificare che la forza di attivazione necessaria per sbloccare la chiusura della porta di emergenza non sia cambiata sostanzialmente dalla prima installazione.

Garanzia commerciale

Si applicano i termini di garanzia legali e le condizioni di vendita e consegna di *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.com/de).

Smaltimento

Smaltimento secondo EPD (Environmental Product Declaration).

I materiali di imballaggio devono essere consegnati all'impianto di riciclo.

Rottami metallici

La serratura ad aste-chiavistello è riciclabile al 100% come rottame di metallo.

Smaltire la serratura ad aste-chiavistello antipanico consegnandola ad un centro di recupero metalli.

Attenersi assolutamente alle disposizioni in vigore riguardanti la tutela dell'ambiente.

Lees deze handleiding voor het gebruik aandachtig door en bewaar hem goed. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, in het bijzonder over het beoogd gebruik, de veiligheid, de montage, de aanwending, het onderhoud en de afvalverwijdering.

Overhandig de handleiding na de montage aan de gebruiker en geef haar in geval van een doorverkoop van het product mee.



Een gedetailleerde versie van deze instructies is beschikbaar op het internet:
<https://aa-st.de/file/D00825>

Uitgever

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20

72458 Albstadt

DEUTSCHLAND

Telefoon:

+49 (0) 7431 / 123-0

E-mail:

albstadt@assaabloy.com

Internet:

www.assaabloy.com/de

Documentnummer, -datum

D0081802

06.2025

Copyright

© 2025, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Deze documentatie inclusief alle onderdelen is auteursrechtelijk beschermd. Elk gebruik of wijziging buiten de strikte grenzen van het auteursrecht zonder toestemming van *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* is niet toegestaan en strafbaar.

Dit geldt vooral voor de vermenigvuldiging, vertaling, de vastlegging op microfilm en de opslag en verwerking in elektronische systemen.

Opmerkingen

Over deze handleiding

Deze handleiding werd geschreven voor deskundige vakmensen en geïnstrueerd personeel. Lees deze handleiding om het product veilig te kunnen monteren en gebruiken en om de toegelaten gebruiksmogelijkheden die het biedt, in hun volle omvang te kunnen benutten.

De handleiding omvat ook aanwijzingen over de functie en werking van belangrijke componenten.

Betekenis van de symbolen



Gevaar!

Veiligheidsaanwijzing: Het niet in acht nemen heeft ernstig of dodelijk letsel tot gevolg.



Waarschuwing!

Veiligheidsaanwijzing: het niet in acht nemen kan ernstig of dodelijk letsel veroorzaken.



Voorzichtig!

Veiligheidsaanwijzing: het niet in acht nemen kan tot letsel leiden.



Let op!

Opmerking: het niet in acht nemen kan materiële schade veroorzaken en het functioneren van het product nadelig beïnvloeden.



Opmerking!

Aanwijzing: Aanvullende informatie over de bediening van het product.

Veiligheidsaanwijzingen



Waarschuwing!

Levensgevaar, risico op lichamelijk letsel en materiële schade door verminderde brandwerende werking: Brandwerende deuren verhinderen het overslaan van een brand. Brandwerende deuren worden als geheel getest:

- de bouwtechnische voorschriften moeten worden nageleefd,
- de certificering van de deur moet bij die van het slot passen,
- vervanging door een ander model of het naderhand installeren van een nieuw slot moet met de deurfabrikant worden besproken,
- specificaties en instructies van de deurfabrikant moeten worden opgevolgd,
- het gemonteerde slot moet van een geschikt formaat zijn.



Voorzichtig!

Belemmering van de werking door onjuist uitfrezen van de slotsleuf: De slot-sleuf moet in overeenstemming met de slotkastmaten worden uitgevoerd. Het slot moet zonder te forceren kunnen worden ingebracht en spanningsvrij worden vastgeschroefd.

Materiële schade door doorboren van het slot: Voor het aanbrengen van beslag mogen alleen de af fabriek geboorde gaten worden gebruikt. Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Beschadiging door vuil: Het slot kan door vervuiling beschadigd worden. Voorafgaand aan de montage moeten de slotsleuf en alle boorgaten worden schoongemaakt (door schoonblazen of schoonzuigen).

Belemmerde werking door montage waarbij mechanische spanning ontstaat: Het slot moet spanningsvrij worden ingebouwd.

Functiebeperking door het aanbrengen van krukbeslag op de standvleugel: Als er op de standvleugel een krukbeslag is geïnstalleerd, moet de vergrendelstang op de alternatieve stangopname worden aangesloten.



Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Belemmerde werking bij een onjuiste sponningspeling: De sponningspeling moet passend afgesteld zijn.

Materiële schade door onjuiste behandeling tijdens het vervoer: Het deurblad mag niet aan de deurkrukken worden opgetild of gedragen.

Materiële schade door het uit elkaar halen van het slot: Het slot mag niet worden geopend, omdat het daarbij beschadigd raakt. Bovendien vervalt daarvoor de garantie.

Materiële schade door lakken / overschilderen: Slot en sluitplaat mogen niet met verf of andere materialen worden overgeschilderd.

Een verwisseling van de beide vergrendelstangen maakt de vergrendelstang onbruikbaar: De bovenste vergrendelstang N5121 (van binnen hol) moet worden ingekort, de onderste vergrendelstang N5130 (massief) moet niet worden ingekort. De beide vergrendelstangen zijn niet onderling uitwisselbaar.

Inkorten aan het foute einde maakt de vergrendelstang onbruikbaar: De vergrendelstangen hebben schroefdraad aan het stangeinde aan de tegenoverliggende zijde van het paniekslot. Wordt de schroefdraad afgezaagd, dan kan de vergrendelstang niet meer aan het passief slot worden gemonteerd. Kort de vergrendelstang in aan het stangeinde zonder schroefdraad.

Functiebeperkingen bij over- en onderschrijding van de tolerantie: Als de vergrendelstang te kort of te lang is, werkt het passief slot mogelijk niet goed. Let nauwkeurig op de berekende afmetingen en toleranties bij het op lengte zagen.

Beoogd gebruik

Het *passief slot N1940* is geschikt voor de standvleugel in 2-vleugelige buisframe- of volbladdeuren (doornmaat vanaf 55 mm) van metaal, kunststof of hout.

Het passief slot kan in combinatie met de *veiligheidsbovenvergrendeling N5120* gemonteerd worden.

Het passief slot is geschikt voor inbouw in intensief gebruikte deuren met weinig prikkels voor een zorgvuldige omgang, waar dus een risico op ongevallen of misbruik bestaat (bijv. bij deuren van kantoren).

Het passief slot is goedgekeurd voor toepassing op brandwerende deuren (rookwerende deuren). Alle toepasselijke bepalingen voor de toelating van brandwerende deuren moeten worden nageleefd.

Het passief slot dient voor de realisatie van een deurvergrendeling in veiligheidsruimten en is goedgekeurd voor toepassing op tweevleugelige vluchtdeuren conform EN 179 en paniekdeuren conform EN 1125.

Ook de doorgangsvleugel moet als vluchtdeur zijn ontworpen en voorzien zijn van een toegelaten, passend paniekslot.

Bij tweevleugelige deuren met een sponningzijde in het midden en paniekdeursluitingen in elke vleugel moet die vleugel opengaan waarbij de paniekdeursluiting bediend wordt. Beide vleugels moeten vrij openen, wanneer de beide paniekdeursluitingen tegelijkertijd worden bediend. Daarvoor kan het noodzakelijk zijn dat een meenemerklep wordt gemonteerd.

Bij tweevleugelige deuren met sponningzijde in het midden en deursluiteer moet de juiste sluitvolgorde van de deur gewaarborgd zijn, anders is met name de correcte werking van een brand- of rookwerende deur niet gegarandeerd. Eventueel moet een sluitvolgorderegelaar zijn gemonteerd.

De onderste vergrendelstang is niet geschikt voor installatie met een neerlaatbare vloerafdichting.

Het passief slot is geschikt voor inbouw volgens deze montagehandleiding en voor gebruik volgens de functie- en werkingsbeschrijving.

Elk verdergaand gebruik geldt als oneigenlijk, niet toegelaten gebruik.

Technische gegevens

Eigenschap	Kenmerken
Goedgekeurd volgens	EN 1125 EN 179
Vergrendeling	boven (optioneel ook onder)
goedgekeurde deurafmetingen	1.500 mm x 2.500 mm
Toegelaten deurgewicht	300 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 50 N
Voorplaat passief slot - Breedte - Lengte - Dikte	24 mm 366 mm 3 mm / 6 mm
Sponningspeling - Passief slot - Bovenvergrendeling	4 mm tot 8 mm 2 mm tot 6 mm
Materiaal - Passief slot - Voorplaat	Staal Verchroomd staal
Dormaten - Smalstijl - Breedstijl	35 mm, 40 mm, 45 mm 55 mm, 65 mm, 80 mm
Tuimelaar	9 mm
Bedrijfstemperatuur	-10°C – +60°C
Corrosiebestendigheid	Hoge corrosiebestendigheid

Classificatiesleutel

EN 179

Via de 10-cijferige classificatiesleutel worden de eigenschappen van sloten conform EN 179 beschreven.

De classificatiesleutel van dit slot luidt:

3	7	7	B	1	3	4	2	A	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 1 verklaart de classificatiesleutel.

Tab. 1:
Classificatiesleutel

Classificatie	Betekenis
3	Hoge gebruiksfrequentie, gepaard aan weinig prikkels voor een zorgvuldige omgang, d.w.z. dat er een risico op ongevallen of misbruik bestaat.
7	200.000 testcycli
7	Deurmassa meer dan 200 kg (300 kg)
B	Geschikt voor gebruik bij rook- en brandwerende deuren op basis van een certificering conform EN 1634-1
1	Geschikt voor kritieke veiligheidsfunctie
3	Hoge corrosiebestendigheid conform EN 1670:2007 paragraaf 5.6
4	Inbraakveiligheid tot 3.000 N
2	Tot 100 mm overstek (normaal overstek) van het bedieningselement
A	Nooduitgangssluiting met krukbediening
C	voor tweevleugelige deuren: alleen in de standvleugel

EN 1125

Via de 10-cijferige classificatiesleutel worden de eigenschappen van sloten conform EN 1125 beschreven.

De classificatiesleutel van dit slot luidt:

3	7	7	B	1	3	2	2	A B	C
---	---	---	---	---	---	---	---	--------	---

Tab. 2 verklaart de classificatiesleutel.

Tab. 2:
Classificatiesleutel

Classificatie	Betekenis
3	Hoge gebruiksfrequentie, gepaard aan weinig prikkels voor een zorgvuldige omgang, d.w.z. dat er een risico op ongevallen of misbruik bestaat.
7	200.000 testcycli
7	Deurmassa meer dan 200 kg (300 kg)
B	Geschikt voor gebruik bij rook- en brandwerende deuren op basis van een certificering conform EN 1634-1
1	Geschikt voor kritieke veiligheidsfunctie
3	Hoge corrosiebestendigheid volgens EN 1670:2007 paragraaf 5.6
2	Zie EN 179, omdat deze norm hogere eisen aan de inbraakwerendheid stelt
2	Toegelaten met de volgende stanggrepen / drukstangen: · Effeff 8000 – overstek tot 100 mm (normaal overstek)
A/B · A · B	Paniekdeursluiting met · greepstangbediening · drukstangbediening
C	voor tweevleugelige deuren: alleen in de standvleugel

Onderhoud , garantie, afvalverwijdering

Onderhoud

Het passief slot is onderhoudsvrij.



Let op!

Materiële schade en werkingsbeperkingen door onjuiste smering: het passief slot mag aan de binnenkant niet worden gesmeerd. Geen smeermiddelen in het passief slot spuiten.

Een vluchtdeur moet met intervallen van niet meer dan een maand op zijn betrouwbare werking worden gecontroleerd. Let speciaal op het volgende:

- Controleer en bedien alle functies van het slot en waarborg op die manier dat alle delen van de sluiting (slot en sluitplaat) veilig en betrouwbaar functioneren.
- Alle delen van de sluiting moeten schoon zijn om verstopping of blokkering te voorkomen.
- Een brandwerende deur mag niet naderhand worden gemodificeerd, er mogen geen aanvullende vergrendelingsvoorzieningen worden toegevoegd.
- Controleer, of alle componenten van het systeem nog overeenstemmen met de lijst van de oorspronkelijk meegeleverde, toegelaten systeemcomponenten.
- Controleer of alle bedieningselementen veilig en deugdelijk gemonteerd zijn.
- Meet de bedieningskrachten voor vrijgave van de vluchtdeursluiting met een krachtmeter en leg de meetresultaten in een protocol vast.
- Controleer of de bedieningskrachten voor vrijgave van de vluchtdeursluiting sinds de eerste installatie niet noemenswaardig veranderd zijn.

Garantie

Van toepassing zijn de wettelijke garantietermijnen en de verkoop- en leveringsvoorwaarden van ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.com/de).

Afvalverwijdering

Recycling volgens EPD (Environmental Product Declaration).

Verpakkingsmaterialen moeten voor recycling worden aangeboden.

Metaalschroot

Het passief slot kan volledig worden gerecycled als metaalschroot. Voer het passief slot dus af als metaalschroot.

De geldende voorschriften voor milieubescherming moeten worden nageleefd.

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir Menschen sich sicherer und geborgener zu fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloy.com/de